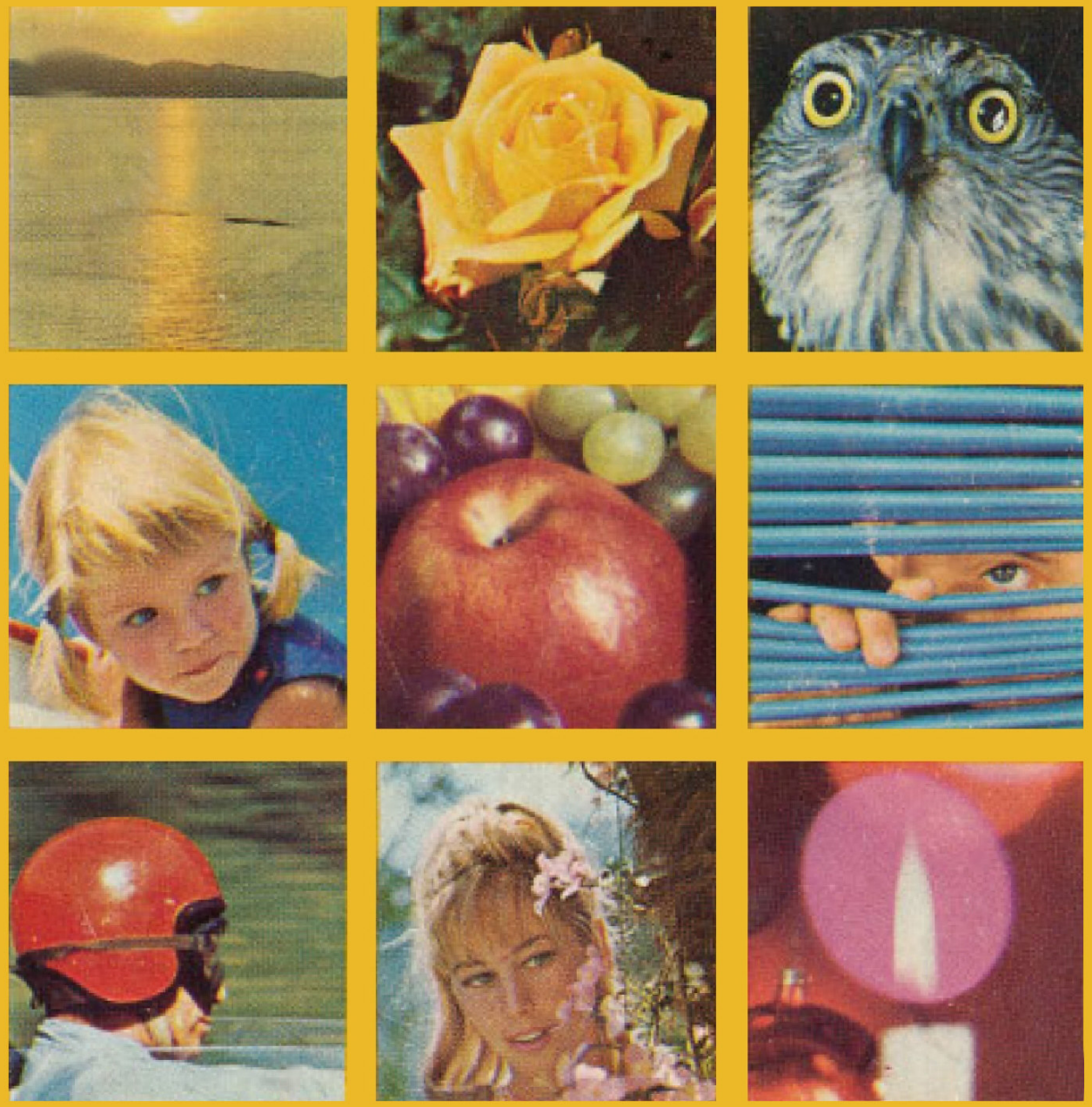
Kodak

Instamatic Reflex Fibel

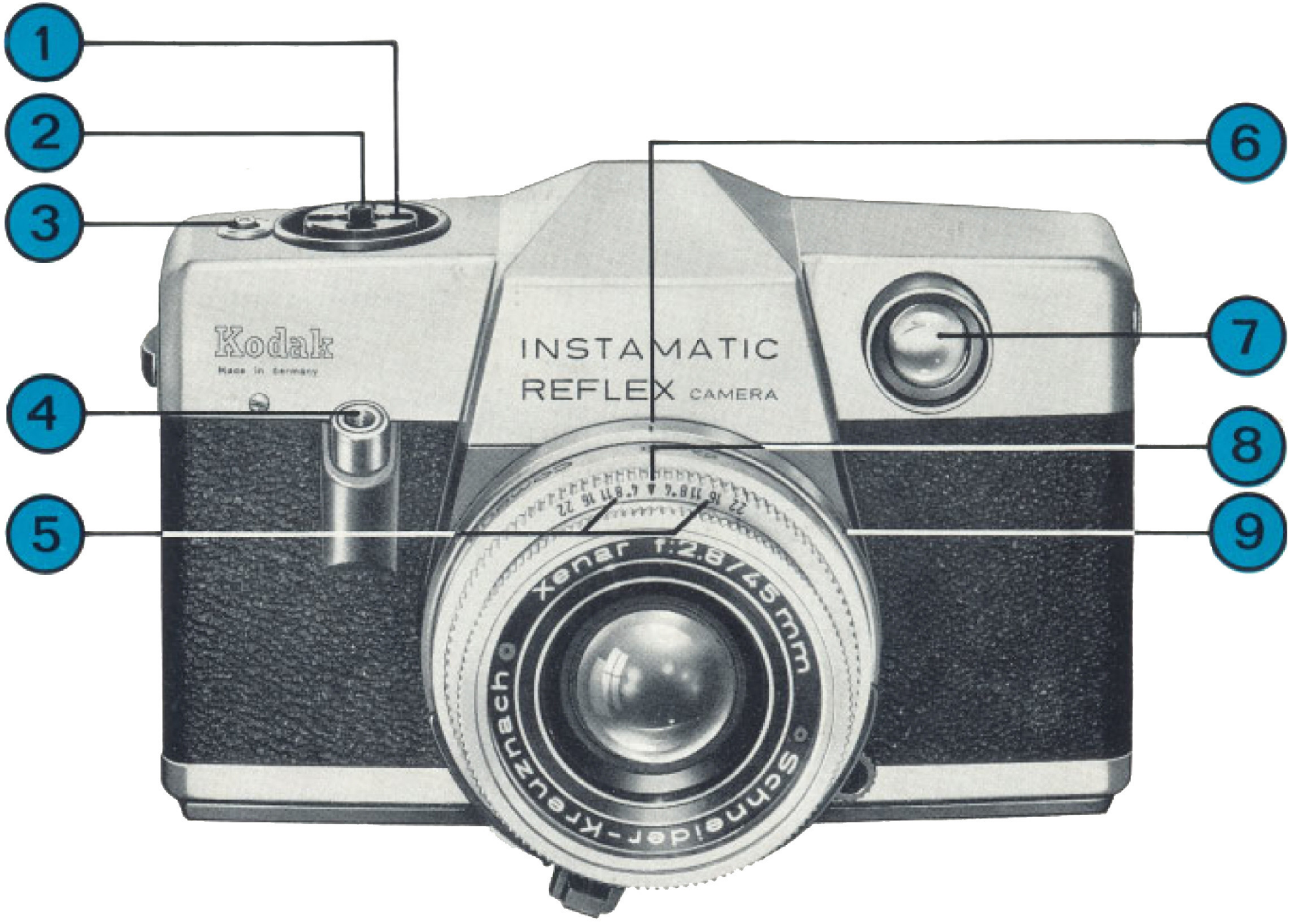
Bedienungsanleitung
für die
Kodak Instamatic Reflex
Camera



Es ist ganz einfach

mit der KODAK INSTAMATIC REFLEX Camera zu fotografieren. Schon wenn Sie die nächsten drei Seiten gelesen haben, machen Sie mit dieser Camera gute Bilder.
Legen Sie am besten gleich einmal eine Filmkassette ein und machen Sie ein paar Aufnahmen. So erfassen Sie leicht die notwendigen Bedienungshandgriffe und erlangen rasch Sicherheit im Umgang mit Ihrer INSTAMATIC REFLEX Camera.

1. Blitzwürfelfassung
2. Druckstift (Verschlußfunktion bei extremen Langzeitaufnahmen)
3. Kontaktnippel für Elektronenblitz
4. Auslöser
5. Schärfentiefenskala
6. Einstellmarke für Wettersymbole
7. Fenster des Belichtungsmessers
8. Entfernungsmarke
9. Blendeneinstellmarke


1
2
3
4
5
6
7
8
9
Kodak
Made in Germany
INSTAMATIC
REFLEX CAMERA
Xenar f:2.8/45mm
Schneider-Kreuznach

10 Suchereinblick

11 Filmfenster

12 Knopf zur Batterieprüfung

13 Batteriehalter

14 Blendenring

15 Objektivring

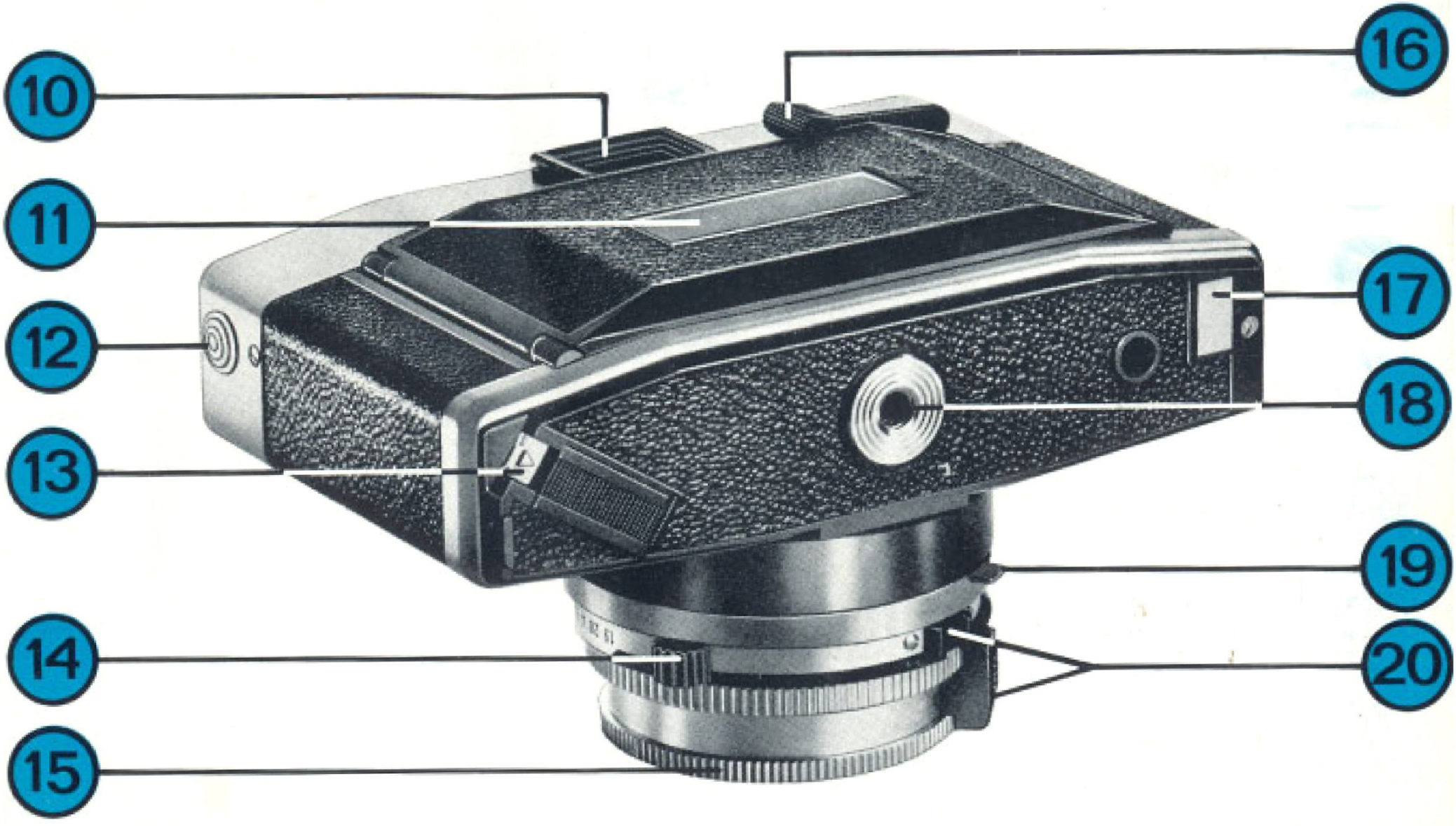
16 Filmtransporthebel

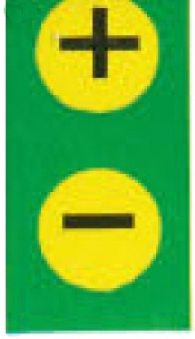
17 Öffnungstaste

18 Stativgewinde

19 Schnellwechsel-Taste für das Objektiv

20 Kupplung für die Blitzautomatik


10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20



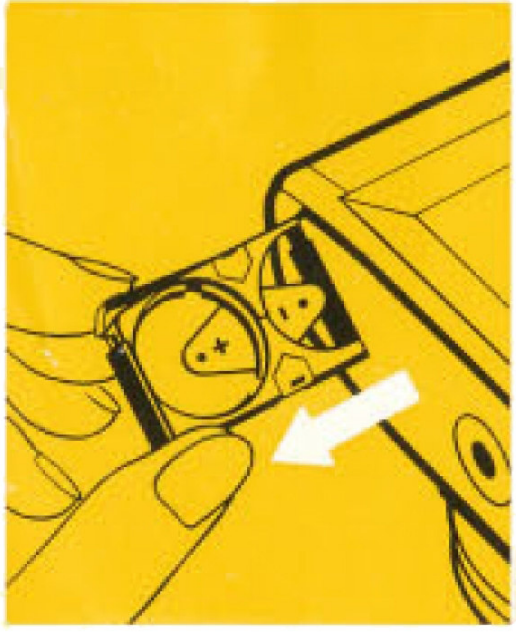
Zuerst Batterien einlegen

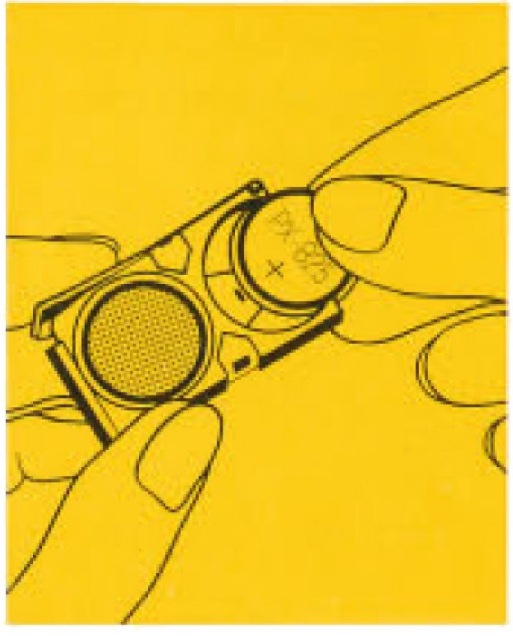
Es werden zwei Alkali-Mangan Batterien je 1,5 V, z. B. Mallory PX-825, benötigt. (Ohne Batterien funktioniert die Camera nicht.) Verriegelung des Batteriehalters ⑬ in Pfeilrichtung drücken, Halter herausziehen und die beiden Batterien einlegen: eine mit dem + Pol nach oben, die andere mit dem + Pol nach unten. Halter bis zum Anschlag in die Camera eindrücken.

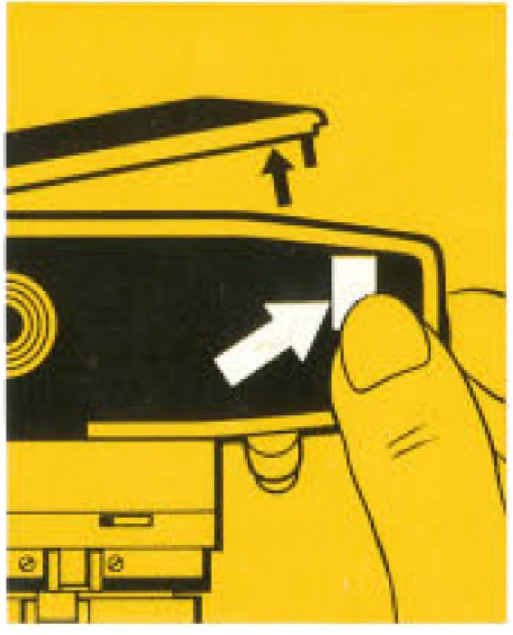
Filmkassette einlegen

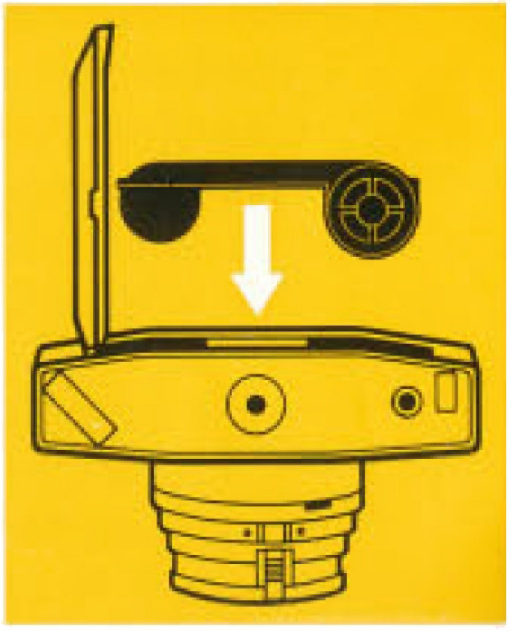
Öffnungstaste ⑰ drücken – Rückdeckel springt auf. KODAK Filmkassette 126 nur hineinlegen und Rückdeckel schließen. (Kodak Filmkassetten Seite 30)

(z. B. Mallory PX 825)









Durchschalten bis zur Sperre

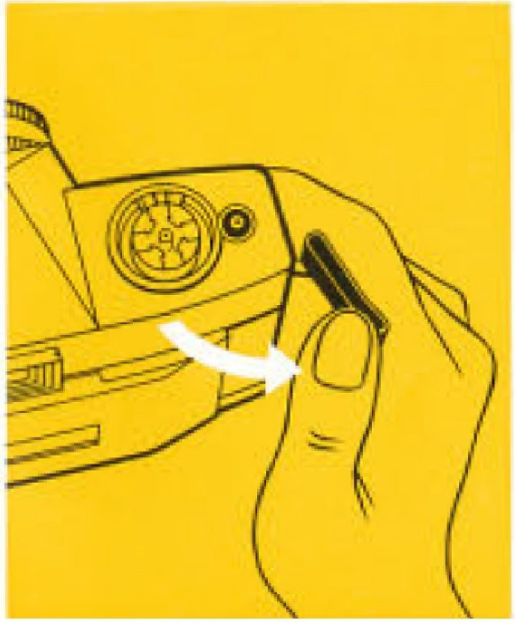
Filmtransporthebel ⑯ so oft gleichmäßig durchschalten, bis die Sperre eintritt (ca. 6½mal). Die Pfeile im Filmfenster ⑪ zeigen den Filmtransport an. Im Filmfenster steht die Ziffer 1, bzw. zweimal die 1.
Ihre Camera ist aufnahmebereit.

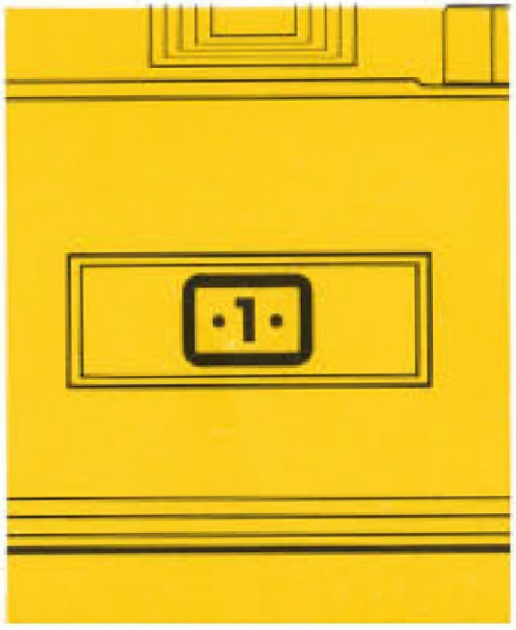
Wettersymbol wählen

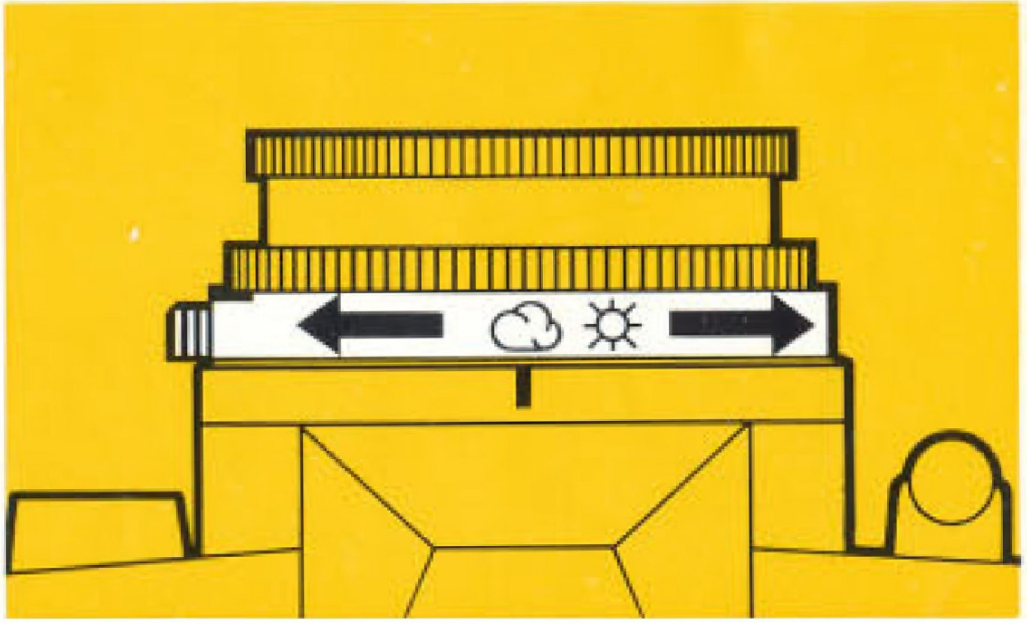
☼ Einstellung bei strahlender oder verschleierter Sonne

☁ Einstellung bei bewölktem Himmel

Blendenring ⑭ am Knopf drehen, bis das gewünschte Symbol gegenüber der Einstellmarke ⑥ steht.

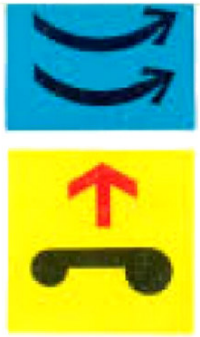






Anvisieren, scharfstellen, auslösen

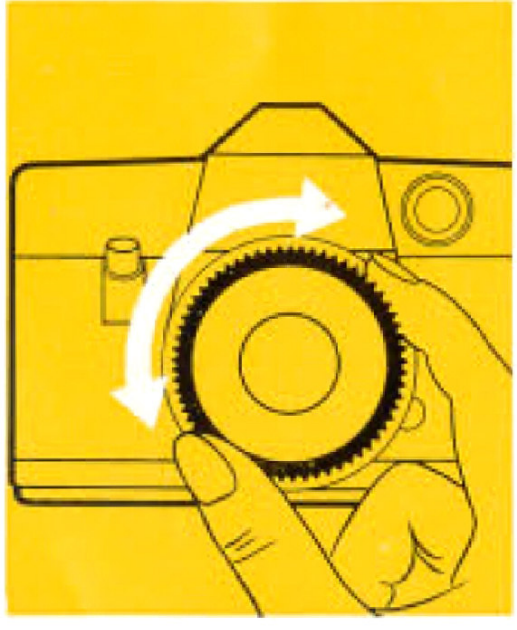
Motiv durch den Suchereinblick ⑩ anvisieren. Objektivring ⑮ drehen, bis im Schnittbild-Entfernungsmesser (Kreis in der Mitte des Suchers) die Teilbilder richtig zueinander stehen *) (Seite 13). Auslöser ④ gleichmäßig durchdrücken – die Aufnahme ist gemacht. Vor der nächsten Aufnahme Filmtransporthebel ⑯ bis zum Anschlag durchschalten.

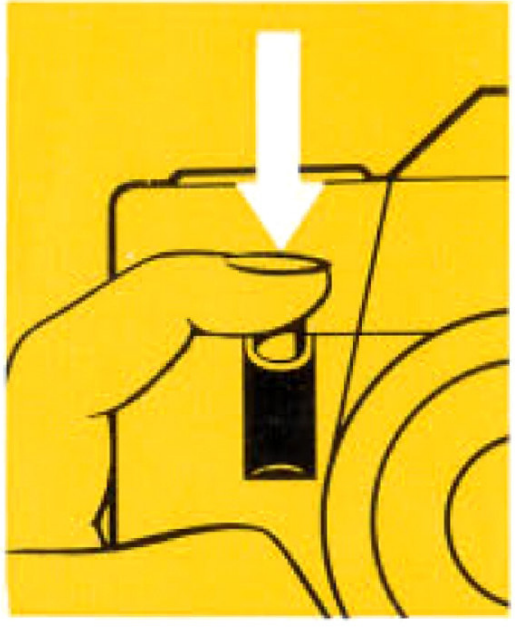


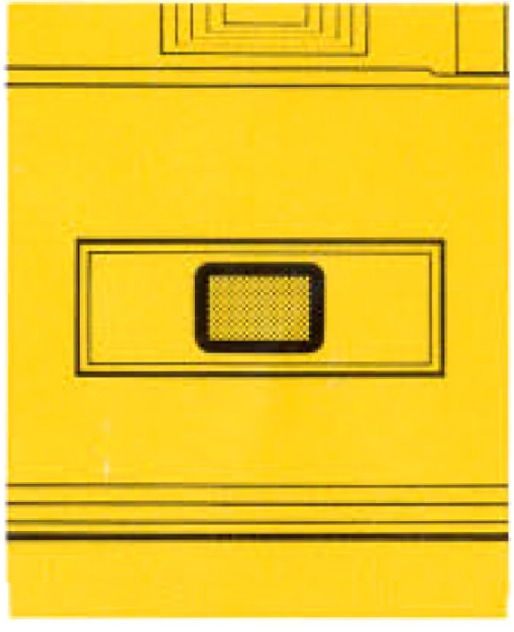
Nach der letzten Aufnahme

Filmtransporthebel ⑯ so oft durchschalten, bis im Filmfenster ⑪ kein gelbes Papier mehr zu sehen ist. Erst dann Camera öffnen und Filmkassette herausnehmen. Film in der Kassette zur Entwicklung geben.

. . . und wenn Sie blitzen wollen, finden Sie nähere Hinweise auf Seite 16.





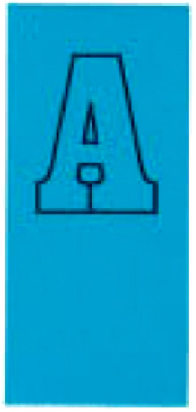


Wie Sie mit allen Finessen fotografieren, wie Sie die Fülle technischer Möglichkeiten Ihrer Camera voll ausschöpfen können, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

6 Spiegelreflexsucher
8 Bildausschnitt
9 Belichtung
10 Belichtungskontrolle
10 Automatische Momentaufnahmen
10 Automatische Langzeitaufnahmen
12 Bildschärfe
14 Schärfentiefe
16 Blitzlichtaufnahmen mit Blitzwürfel
19 Blitzlichtaufnahmen mit Elektronenblitz
20 Wechselobjektive
21 Wechseln des Objektivs
24 Weiteres Zubehör
26 Camerapflege
26 Batteriepflege
27 Batterieprüfung
28 Technische Daten
30 KODAK Filmkassetten

Spiegelreflexsucher

Der große helle Spiegelreflexsucher ist die „Kontrollzentrale" Ihrer INSTAMATIC REFLEX Camera. Sie kontrollieren auf einen Blick Bildausschnitt, Belichtung und Bildschärfe. Die Kontrollzentrale gibt Ihnen Sicherheit bei allen Aufnahmen, ob Sie nun Schnappschüsse, extreme Nahaufnahmen oder Aufnahmen mit Wechselobjektiven machen. Das helle Sucherbild werden Sie bei Nachtaufnahmen als besonders angenehm empfinden.



Bildausschnitt

Belichtung

Bildschärfe

30
60
125
250
500

Bildausschnitt

Der besondere Vorteil Ihrer INSTAMATIC REFLEX Camera: Sie sehen durch den Sucher das, was auch Ihre Camera „sieht", und was später auf Ihrer Aufnahme erscheint. Sie haben also immer den richtigen Bildausschnitt, ganz gleich, aus welcher Entfernung und mit welchem Objektiv Sie fotografieren. Mit den Standardobjektiven sehen Sie das Motiv im Sucher etwa in natürlicher Größe.

Belichtung

Die KODAK INSTAMATIC REFLEX Camera hat eine elektronische Belichtungssteuerung. Sie sorgt automatisch für die richtige Belichtung, sobald der Filmtransporthebel ⑯ durchgeschaltet ist.
Sie brauchen nur das entsprechende Wettersymbol (☼ oder ☁) einzustellen – alles andere macht Ihre Camera automatisch!
Die Belichtungszeit wird von der elektronischen Belichtungssteuerung stufenlos gesteuert und im Moment des Auslösens auf den richtigen Wert festgelegt.
Achten Sie aber bitte darauf, daß bei der Aufnahme das Fenster des Belichtungsmessers ⑦ stets frei bleibt, und vermeiden Sie, daß der Belichtungsmesser gegen die helle Sonne oder eine andere sehr helle Lichtquelle gerichtet wird (Gefahr der Fehlbelichtung.)
Nach dem Auslösen ist die Belichtungssteuerung unterbrochen (Zeiger im Sucher schwingt nach oben); sie schaltet sich nach dem Filmtransport automatisch wieder ein.

Belichtungskontrolle

Automatische Momentaufnahmen
($^1/_{500}$–$^1/_{30}$ Sekunde)
Im Spiegelreflexsucher haben Sie eine Kontrolle der Belichtungszeit (Zahlenskala an der rechten Seite des Suchers: z. B.: 30 = $^1/_{30}$ Sekunde, 60 = $1/_{60}$ Sekunde usw.)
Sollte einmal die angezeigte und automatisch eingestellte Belichtungszeit Ihren Wünschen nicht entsprechen, ist es selbstverständlich möglich, eine kürzere oder längere Belichtungszeit zu wählen.

Kurze Belichtungszeiten ($^1/_{250}$ oder $^1/_{500}$ Sekunde) verwendet man bei Motiven, die in der Bewegung scharf abgebildet werden sollen, z. B. Sportaufnahmen, spielende Kinder usw.
Längere Belichtungszeiten (bis $^1/_{30}$ Sekunde) sind empfehlenswert bei Aufnahmen mit ruhigen Motiven. Bei einer längeren Belichtungszeit erhält man eine größere Schärfentiefe (siehe Seite 14). Längere Belichtungszeiten sind also dann vorteilhaft, wenn vom nahen Vordergrund bis zum fernen

Langzeitaufnahmen

Bei schlechten Lichtverhältnissen schlägt der Zeiger im Sucher in den Langzeitbereich aus. Dieser Bereich ist das Feld innerhalb der Gabel am oberen Ende der Skala.

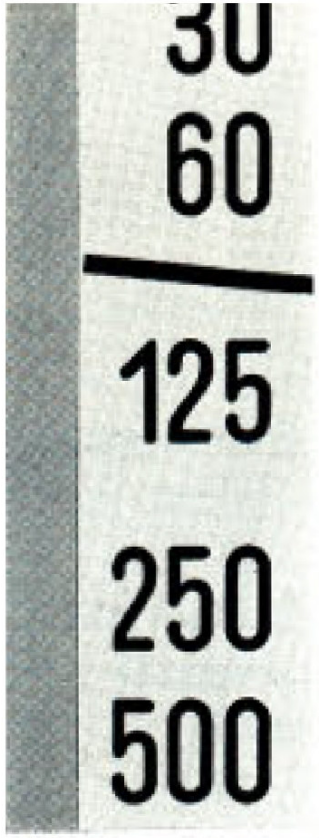
Automatische Langzeitaufnahmen
($^1/_{30}$ Sek. bis ca. 15 Sek.)

Die elektronische Belichtungssteuerung der INSTAMATIC REFLEX macht Ihnen Langzeitaufnahmen besonders leicht, denn sie belichtet bis zu ca. 15 Sekunden automatisch.

Extreme Langzeitaufnahmen
(länger als 15 Sekunden)

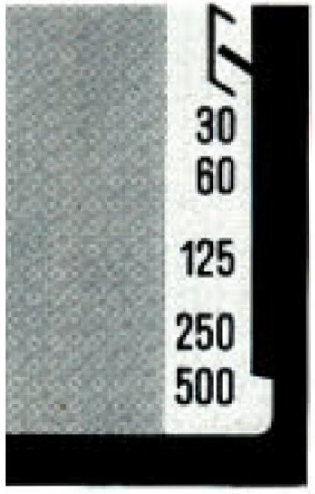
Extrem schlechte Lichtverhältnisse werden von der elektronischen Belichtungssteuerung nicht mehr erfaßt. Trotzdem kann die Aufnahme gemacht

Horizont alles scharf abgebildet werden soll.
Eine Änderung der Belichtungszeit erreichen Sie durch Drehen des Blendenringes ⑭ am Knopf: kürzere Belichtungszeiten = Blendenring nach oben, längere Belichtungszeiten = Blendenring nach unten drehen.
Schlägt der Zeiger im Sucher einmal unter die Zahl 500 aus, dann wurde der Blendenring zu weit nach oben gedreht. Drehen Sie ihn nach unten, bis der Zeiger wieder im Skalenbereich anzeigt.



Anmerkung: Bei extremen Gegenlichtaufnahmen, sowie bei Aufnahmen mit stark reflektierenden Flächen (Schnee, Wasser) ist es ratsam, vor das Fenster des Belichtungsmessers ⑦ ein Graufilter (z. B. 2 x) zu schrauben. Spezielle Filter für Ihre Camera erhalten Sie bei Ihrem Fotohändler.

werden. Wenn sich der Verschluß nach ca. 15 Sekunden nicht mehr von selbst schließt (das Schließen des Verschlusses ist hörbar), ist das für Sie ein Zeichen, daß die Aufnahme noch länger belichtet werden muß. Um die Langzeitaufnahme zu beenden, drücken Sie den Stift ② in der Blitzwürfelfassung nach unten; dadurch wird der Verschluß geschlossen.



Anmerkung: Bei Langzeitaufnahmen ist es ratsam, die Camera wegen der Verwacklungsgefahr auf ein Stativ oder eine andere feste Unterlage zu stellen und einen Drahtauslöser zu verwenden. (Der Drahtauslöser wird in den Auslöser der Camera eingeschraubt.)
Bei Langzeitaufnahmen mit mehr als 15 Sekunden muß die Belichtungszeit geschätzt werden. Um richtig belichtete Aufnahmen zu erhalten, ist es deshalb vorteilhaft, mehrere Aufnahmen mit unterschiedlichen Belichtungszeiten zu machen.

G

Bildschärfe

Bei der INSTAMATIC REFLEX Camera haben Sie folgende Möglichkeiten, Ihr Motiv scharf einzustellen:

- **beim Anvisieren durch den Sucher mit dem Schnittbild-Entfernungsmesser**
- **oder auf der hellen Mattscheibe**
- **nach der Meterskala am Objektiv**

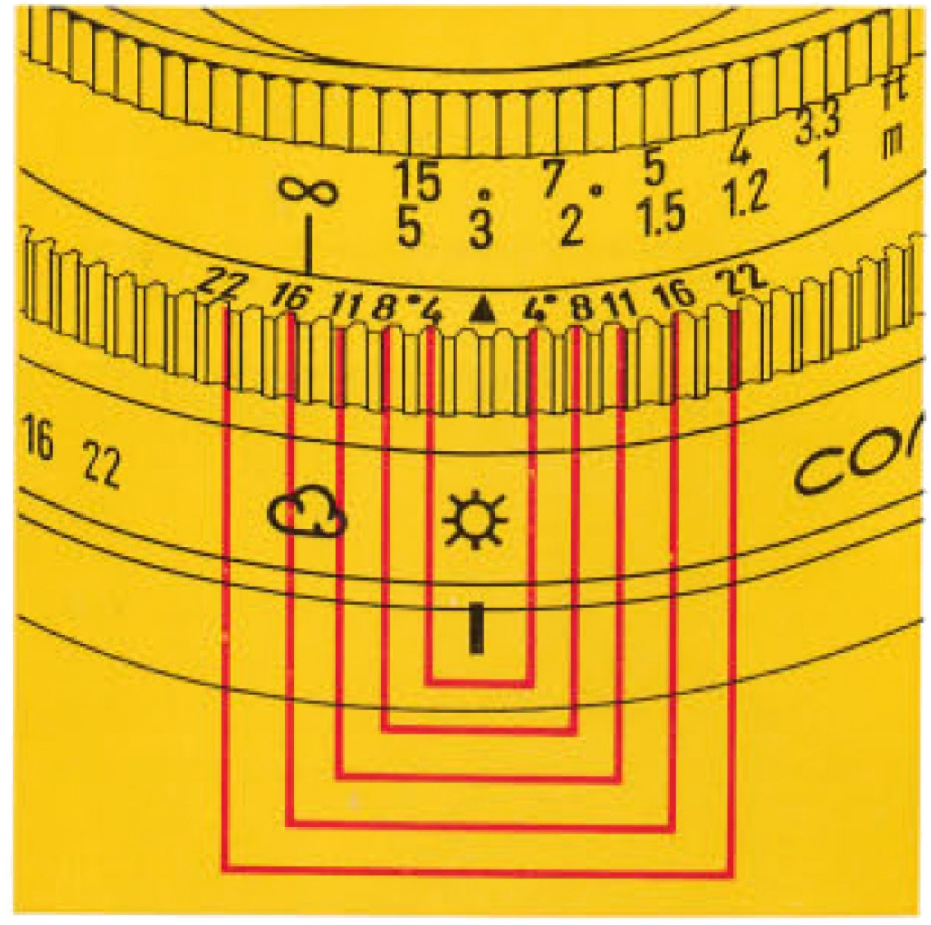
Beim Scharfstellen des Motivs durch den Sucher schalten Sie vorher den Filmtransporthebel durch; Sie haben dann auf der Mattscheibe das hellste Bild.
Bei Motiven mit ausgeprägten Linien empfiehlt sich der Schnittbild-Entfernungsmesser zur Scharfeinstellung. Drehen Sie beim Anvisieren des Motivs den Objektivring ⑮, bis die Teilbilder richtig zueinander stehen. Die Bildschärfe ist richtig eingestellt.
Sie können aber auch die helle Mattscheibe zur Scharfeinstellung verwenden. Die Bildschärfe ist richtig eingestellt, wenn das Motiv auf der Mattscheibe scharf zu sehen ist.
Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, die Meterskala am Objektivring zu verwenden. Die Meterzahl wird an der Entfernungsmarke ⑧ eingestellt. Die schwarzen Zahlen auf der Meterskala bedeuten Meter (die roten sind Angaben in engl. Fuß).
Bei Aufnahmen im Nahbereich wird die Entfernung bis zur Filmebene gemessen. Die Filmebene ist etwa identisch mit der Rückseite des verchromten Cameraoberteils.

Teilbilder im Schnittbild-Entfernungsmesser versetzt. Motiv auf der Mattscheibe unscharf. Entfernung nicht richtig eingestellt.

Teilbilder im Schnittbild-Entfernungsmesser stehen richtig zueinander. Motiv scharf auf der Mattscheibe zu sehen. Entfernung richtig eingestellt.

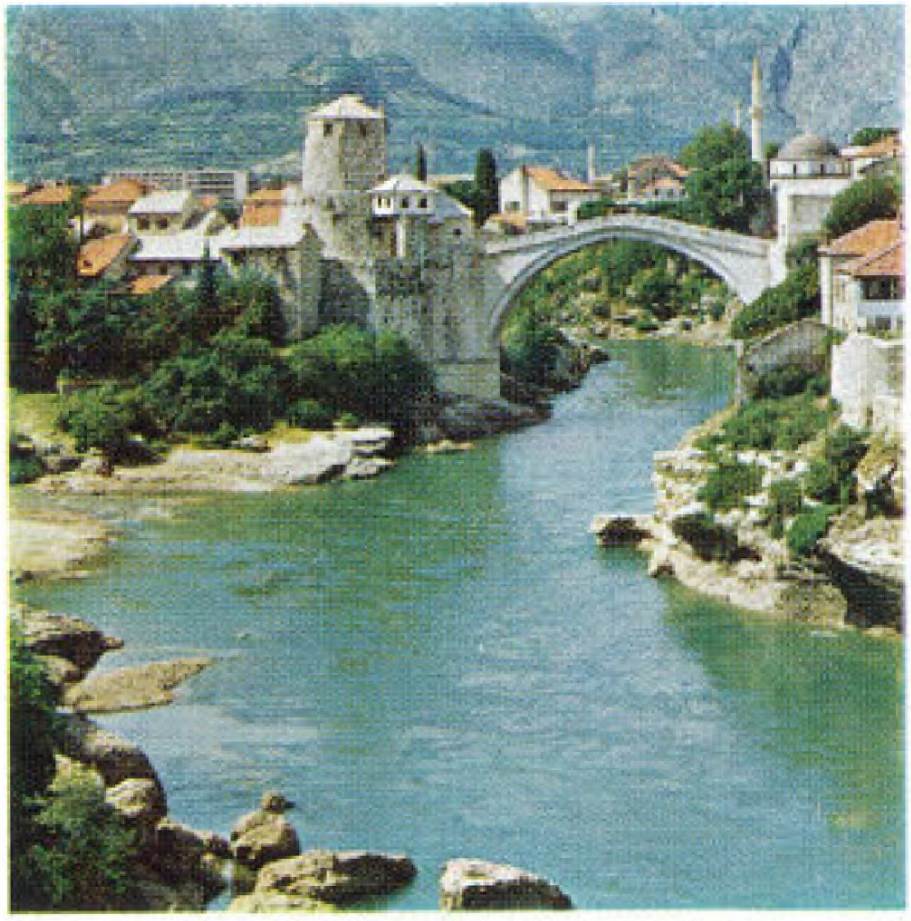
Schärfentiefe

Das Objektiv Ihrer Camera bildet nicht nur den Teil des Motivs scharf ab, auf den es genau eingestellt ist, sondern stets auch einen Bereich davor und dahinter. Diesen gesamten Bereich nennt man Schärfentiefe. Die Schärfentiefe ist abhängig von der eingestellten Blende, Entfernung und dem verwendeten Objektiv. An der zu beiden Seiten der Entfernungsmarke ⑧ angebrachten Schärfentiefenskala ⑤ können Sie die Schärfentiefe ablesen.
Beispiel: Objektiv Xenar f:2,8/45 mm auf 3 m eingestellt. Blendeneinstellung an der Blendeneinstellmarke ⑨ Blende 8. Auf der Schärfentiefenskala ⑤ lesen Sie rechts bei der Zahl 8 etwa 2 m, links bei der Zahl 8 etwa 6 m ab. In diesem Bereich wird alles scharf abgebildet. Reicht der ermittelte Schärfenbereich für Ihre Aufnahme nicht aus, drehen Sie den Blendenring ⑭ auf eine höhere Blendenzahl, z. B. 11, 16 oder 22. Bei Blende 16 z. B. reicht die Schärfe von 1,5 m bis ∞ (unendlich). Beachten Sie



aber bitte, daß beim Wählen einer höheren Blendenzahl der Zeiger im Sucher eine längere Belichtungszeit anzeigt.

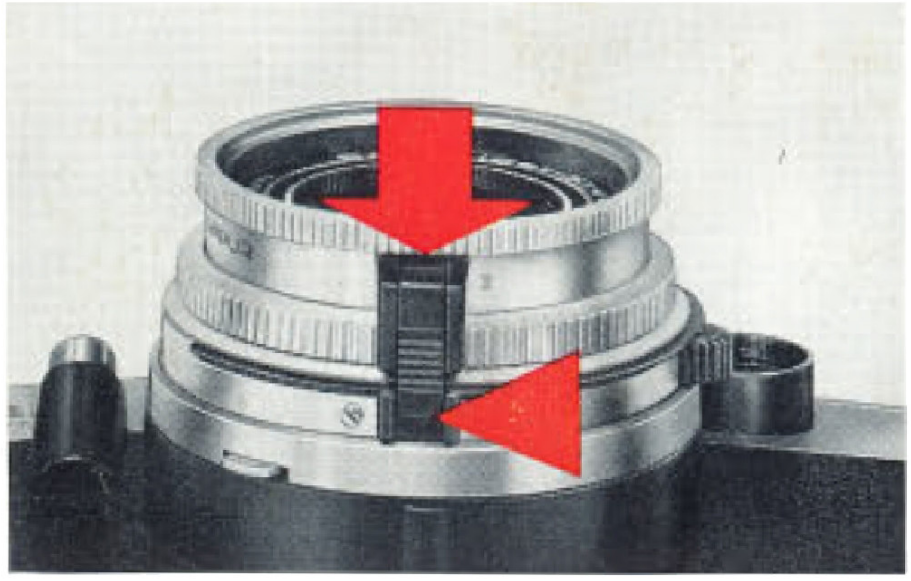
Anmerkung: Auf der Schärfentiefenskala ⑤ bedeutet der Punkt zwischen den Zahlen 8 und 4 Blende 5,6. Beim Objektiv Xenon f:1,9/50 mm die Punkte zwischen 4 und der Entfernungsmarke ⑧ Blende 2,8 bzw. 1,9.

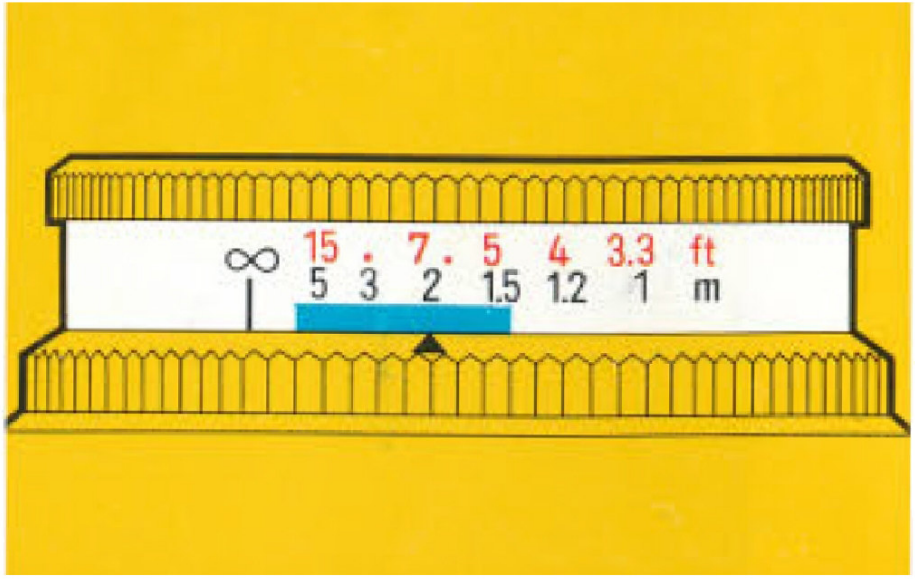


Eine große Schärfentiefe ist bei allen Aufnahmen erwünscht, bei denen man vom nahen Vordergrund bis zum fernen Horizont alles scharf abbilden will, z. B. Landschaftsaufnahmen, Innenaufnahmen.

Eine kleine Schärfentiefe wird man bevorzugen, wenn es darum geht, ein Motiv besonders hervorzuheben. Das Hauptmotiv hebt sich dann scharf vor einem bewußt unscharf gehaltenen Hintergrund plastisch ab.

Blitzlichtaufnahmen mit Blitzwürfel
mit dem Objektiv Xenar f:2,8/45 mm

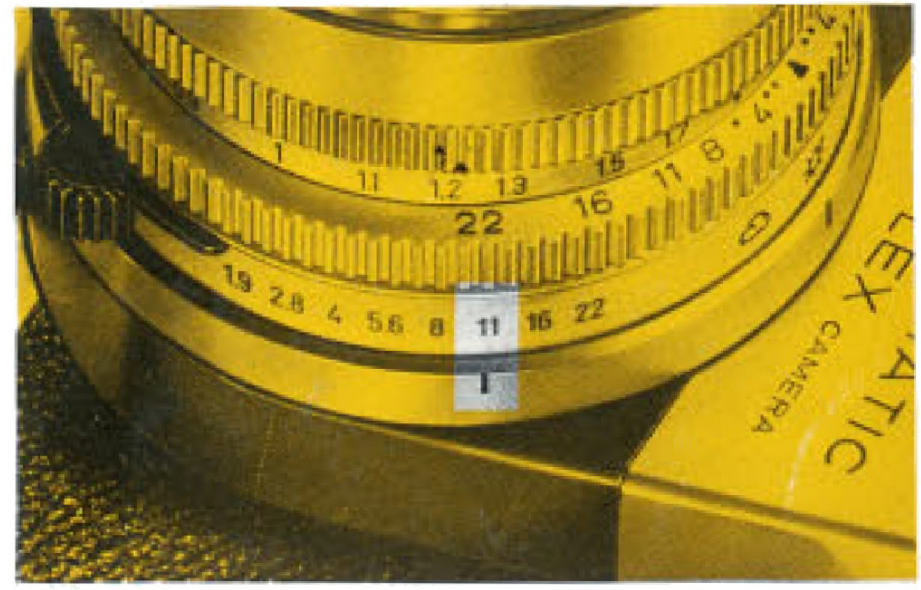




Blitzlichtaufnahmen sind mit diesem Objektiv besonders leicht, weil das Objektiv eine eingebaute Blitzautomatik hat.

Einschalten der Blitzautomatik: Auf der Unterseite des Objektivringes ⑮ befindet sich die Kupplung ⑳ für die Blitzautomatik. Drehen Sie den Objektivring, bis sich der Schieber in die Nut des Blendenringes einführen läßt. Beide Ringe sind nun gekuppelt. Die Blitzautomatik ist funktionsbereit.

Blitzbereich: Auf der Entfernungsskala finden Sie einen blau gekennzeichneten Bereich, der von 1,5 m bis ca. 7 m reicht. Das ist der Bereich für richtig belichtete Blitzlichtaufnahmen.



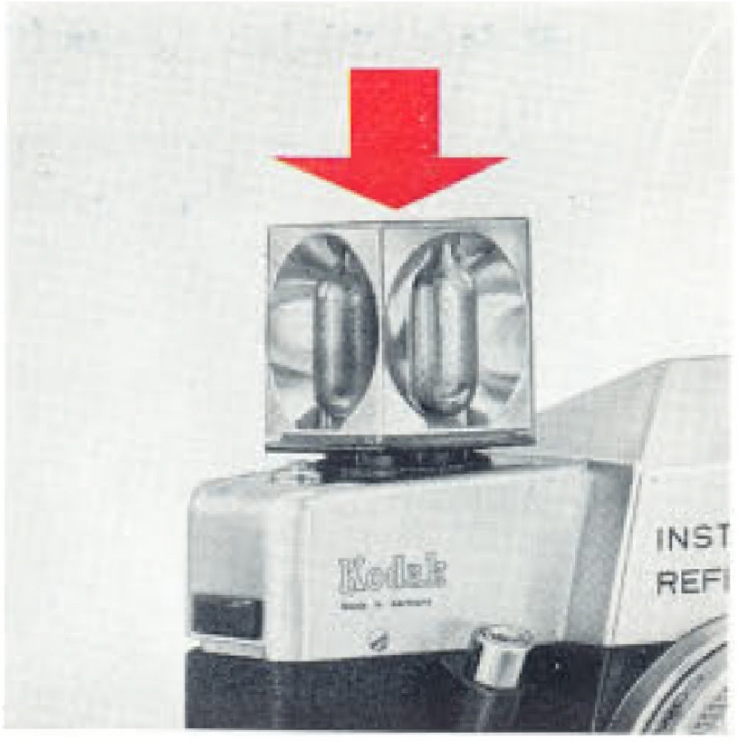
Ermitteln des Blendenwertes: Stellen Sie zunächst das Motiv im Sucher scharf ein. Dann lesen Sie an der Unterseite des Objektivs auf der Blendenhilfsskala ㉑ gegenüber dem Blitzlampensymbol ab, welche Blende Sie einstellen müssen.
Diesen Blendenwert stellen Sie durch Drehen des Blendenringes ⑭ an der Blendeneinstellmarke ⑨ ein (es können auch Zwischenwerte eingestellt werden).

Blitzbereich: Halten Sie bei Blitzlichtaufnahmen einen Bereich zwischen 1,5 und ca. 7 m ein. In diesem Bereich werden Ihre Aufnahmen richtig belichtet.

Anmerkung: Bei Blitzwürfel-Aufnahmen mit Wechselobjektiven gilt folgende Tabelle: 1,8 m = Blende 11, 3 m = Blende 8, 5 m = Blende 5,6, 6 m = Blende 4. Bei Blitzwürfel-Aufnahmen mit High Speed Ektachrome Film stellen Sie wie folgt ein: 1,8 m = Blende 16, 3 m = Blende 11, 5 m = Blende 8, 6 m = Blende 5,6, 7 m = Blende 4–2.8.

So wird geblitzt

Stecken Sie einen Blitzwürfel in die Fassung ① auf der Cameraoberseite.*) Drükken Sie den Würfel leicht nach unten, bis er einrastet. Visieren Sie Ihr Motiv durch den Sucher an. Prüfen Sie noch einmal, ob es innerhalb des Blitzbereiches liegt. Beim Auslösen wird der Blitz gezündet.
Beim Weiterschalten des Filmtransporthebels ⑯ dreht sich der Blitzwürfel um 90° und bringt eine neue Blitzlampe in Aufnahmestellung. Achtung: Drehbewegung des Blitzwürfels nicht stoppen. Nach vier Blitzlichtaufnahmen ist der Würfel verbraucht. Er wird einfach nach oben abgezogen. Der Würfel kann auch nach der ersten, zweiten oder dritten Aufnahme abgenommen werden. Beim Wiederverwenden eines teilweise verbrauchten Blitzwürfels muß nach dem Durchschalten des Filmtransporthebels ⑯ eine unverbrauchte Lampe nach vorn zeigen. (Blitzwürfel können auch von Hand gedreht werden; Würfel aber niemals links herum drehen.)



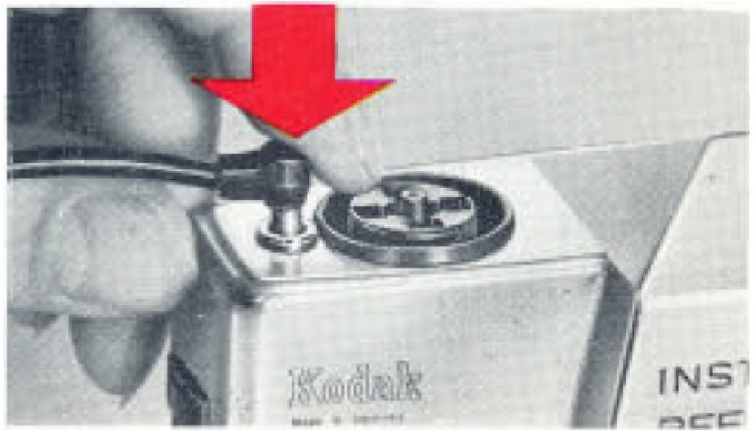
*) Beim Aufstecken des Blitzwürfels wird automatisch die erforderliche Belichtungszeit von 1/30 Sekunde eingestellt. Die Zeit-Anzeige im Sucher hat auf die Blitzlichtaufnahme keinen Einfluß.

Anmerkung: Sollte einmal der Blitz nicht zünden, dürften wahrscheinlich die Batterien verbraucht sein.

Beachten Sie bitte, daß Blitzwürfel und Elektronenblitzgerät nicht gleichzeitig verwendet werden können.

Aufnahmen mit Elektronenblitz

Sie können auch alle Elektronenblitzgeräte verwenden, die ein genormtes Anschlußkabel haben. Das Anschlußkabel wird in den Kontaktnippel ③ auf der Cameraoberseite eingesteckt. Beim Einstecken des Anschlußkabels wird automatisch eine Belichtungszeit von 1/300 Sekunde eingestellt. Bei der Blendeneinstellung richten Sie sich bitte nach der Tabelle am Elektronenblitzgerät. Die Zeit-Anzeige im Sucher hat bei Elektronenblitzaufnahmen keinen Einfluß auf die Aufnahme.



Wechselobjektive

Für die INSTAMATIC REFLEX Camera gibt es sieben Wechselobjektive, vom Superweitwinkel bis zum langen Tele. Dadurch können Sie die Möglichkeiten der Bildgestaltung wesentlich erweitern. Neben den beiden Standardobjektiven (Brennweiten 45 und 50 mm) gibt es zwei Weitwinkelobjektive (28 und 35 mm) und drei Teleobjektive (85, 135 und 200 mm).
Ein Weitwinkelobjektiv verwenden Sie, um möglichst viel aufs Bild zu bekommen, z. B. bei Übersichts- und Architekturaufnahmen, oder wenn Sie Ihren Aufnahmestandpunkt nicht mehr weiter zurückverlegen können, z. B. bei Innenaufnahmen. Ein Teleobjektiv ist überall dort richtig am Platz, wo es gilt, ein entferntes Motiv näher heranzuholen und größer abzubilden. Auch für Portraitaufnahmen sind die Teleobjektive 85 mm und 135 mm gut geeignet.

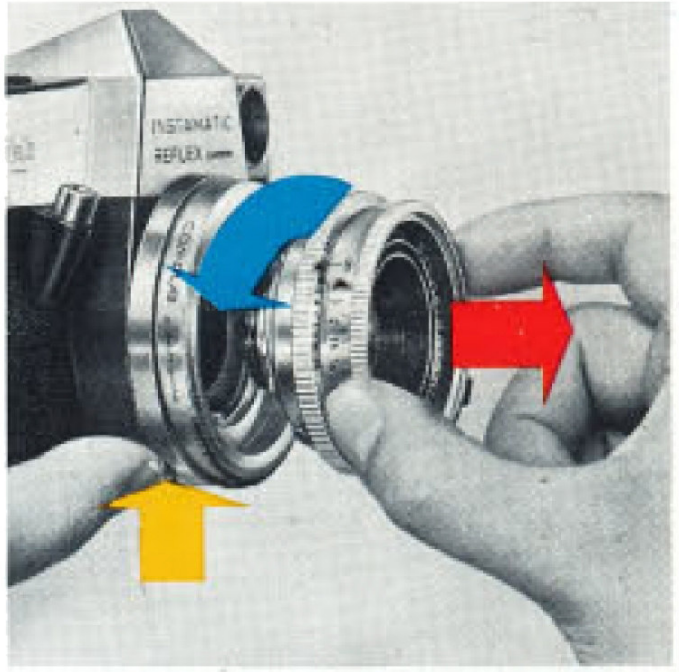
Wechseln des Objektivs

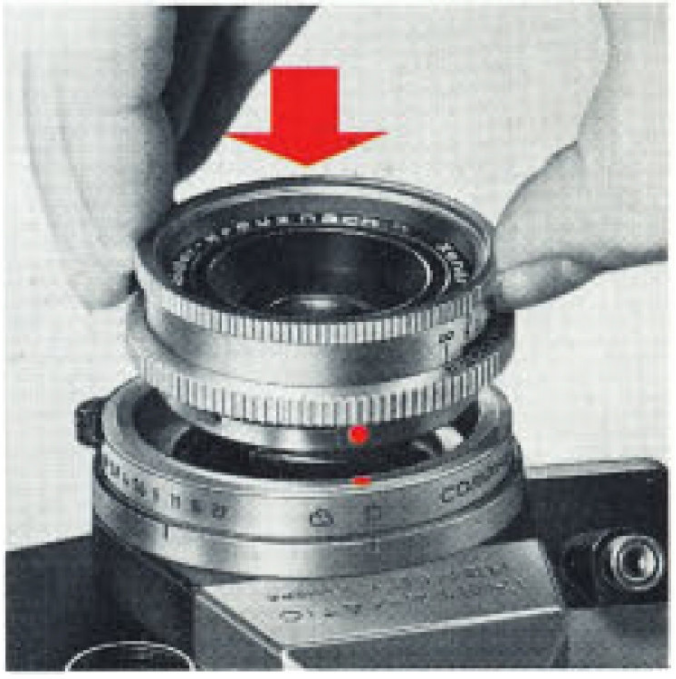
Die INSTAMATIC REFLEX Camera hat eine Schnellwechselfassung. Das eingesetzte Objektiv kann schnell gegen ein anderes ausgewechselt werden.

Objektiv herausnehmen *): Drücken Sie die Schnellwechsel-Taste ⑲ auf der Unterseite der Verschluß-Fassung, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv am breiten Rändelring nach links – das Objektiv läßt sich aus der Camera herausnehmen (Abb. oben).

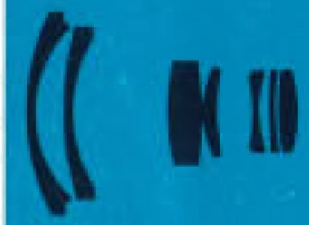
Objektiv einsetzen: Jedes zur INSTAMATIC REFLEX passende Objektiv trägt auf der Objektiv-Fassung einen roten Punkt. Setzen Sie das Objektiv so ein, daß dieser rote Punkt dem roten Punkt auf der Camera gegenüberliegt (Abb. unten). Drehen Sie das Objektiv am breiten Rändelring bis zum Anschlag nach rechts.

*) Beim Herausnehmen des Objektivs Xenar f:2,8/45 mm muß vorher die Kupplung ⑳ für die Blitzautomatik gelöst sein.





Weitwinkelobjektiv
Curtagon f:4,28 mm, Bildwinkel 50°



Weitwinkelobjektiv
Curtagon f:2,8/35 mm, Bildwinkel 40°

Standardobjektiv
Xenar f:2,8/45 mm, Bildwinkel 31°

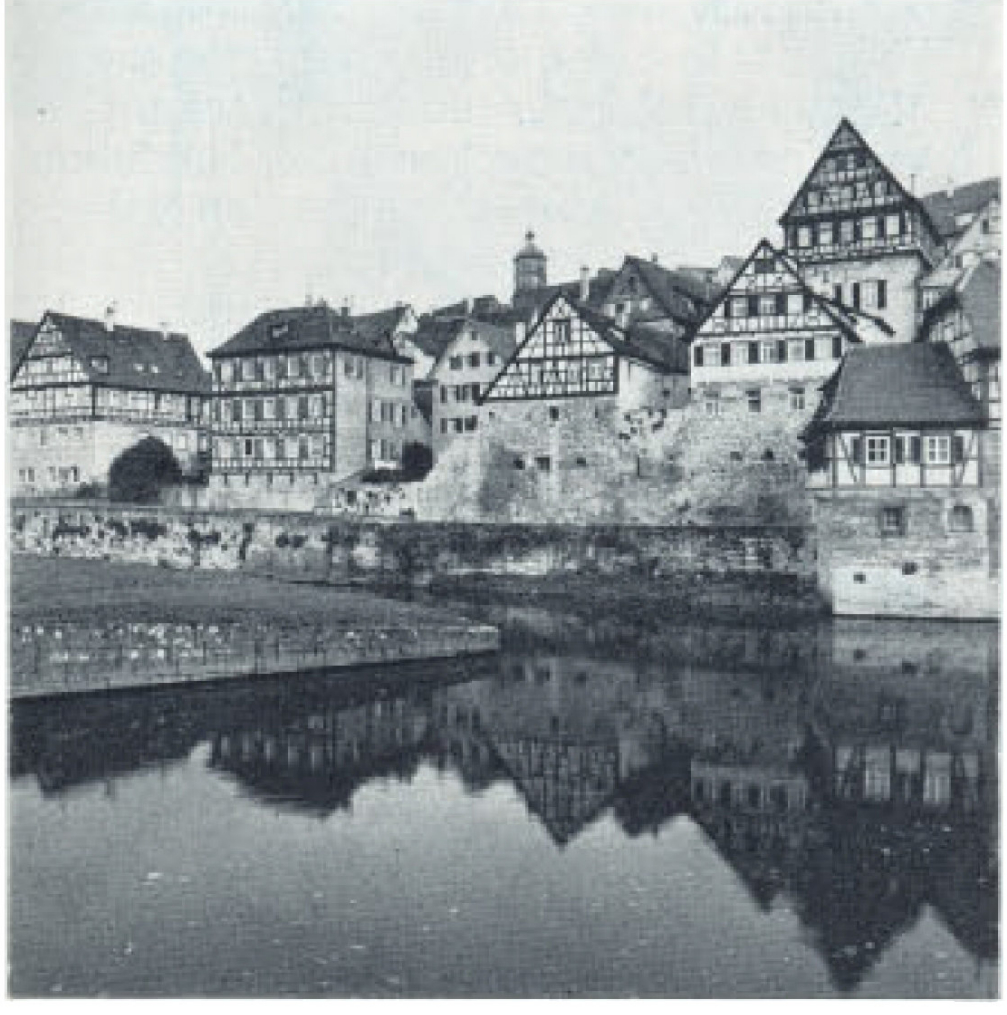
Teleobjektiv
Tele-Arton f:4/85 mm, Bildwinkel 18°

Teleobjektiv
Tele-Xenar f:4/135 mm, Bildwinkel 11°

Teleobjektiv
Tele-Xenar f:4,8/200 mm, Bildwinkel 8°

Die Bildwinkel beziehen sich auf den Bildausschnitt.

Übersichtsaufnahmen, bei denen man möglichst viel aufs Bild bekommen will, macht man am besten mit einem Weitwinkelobjektiv.



Wenn es gilt, ein entferntes Motiv näher heranzuholen und größer abzubilden, ist ein Teleobjektiv richtig am Platz.

Das weitere Zubehör

Bereitschaftstasche mit abnehmbarer Lederkappe. Passend für die Camera mit jedem Objektiv außer 135 und 200 mm. Beim Einlegen und Herausnehmen der Filmkassette kann die Camera in der Bereitschaftstasche verbleiben.

Zubehörtasche für drei Objektive, eine Filmkassette, Blitzwürfel und verschiedene Nahlinsen.

Gegenlichtblende verhindert störenden seitlichen Lichteinfall. Auch bei Regen und Schnee sehr nützlich. (Bei den Objektiven Xenon f:1,9/50 mm und Curtagon f:4/28 mm ist keine Gegenlichtblende erforderlich.)

Nahlinsen für Aufnahmen im Nahbereich. (Beim Objektiv Xenon ist der Nahlinsenring 52/29,5 erforderlich.)
Nahlinse N I, N II und N III a, für Aufnahmen im Bereich zwischen 1 m und 30 cm.
Nahlinse R 1:2, R1:3, R 1:4,5, für Aufnahmen im Bereich zwischen 28 cm und 15 cm. (Objektiv f:1,9/50 mm : 28 cm bis 18 cm.)
Nahlinse T I/32 für Teleobjektiv Tele-Arton, für Aufnahmen im Bereich zwischen 1,8 m und 1 m.
Nahlinse T I/60 für Teleobjektiv Tele-Xenar 135 mm, für Aufnahmen im Bereich zwischen 2 m und 1,4 m.
Nahlinse T II/60 für Teleobjektiv Tele-Xenar 135 mm, für Aufnahmen im Bereich zwischen 3,9 m und 2 m.

Nahtubus, ein mit allen Objektiven verwendbares Zubehör, mit dem man die jeweils kürzesten Aufnahmegrenzen noch unterschreiten kann. Der Nahtubus kann auch in Verbindung mit den Nahlinsen verwendet werden.

Tischstativ gibt der Camera einen festen Stand. In Verbindung mit dem Reprokopf besonders gut bei Nahaufnahmen und Reproduktionen.

Mikrotubus, leistungsfähige Mikrofotoeinrichtung für Mikroskope mit einem Okulartubus von 25 mm ⌀ (nach DIN 58 881).

Winkelsucher, ein gutes Hilfsmittel für Aufnahmen aus der Froschperspektive, z. B. Nahaufnahmen am Boden.

Korrektionslinse für Brillenträger, die ohne Brille fotografieren wollen. In verschiedenen Dioptrien lieferbar.

Für Ihre Camera gibt es verschiedene Nahlinsen sowie den Nahtubus, um solche extremen Nahaufnahmen zu machen.

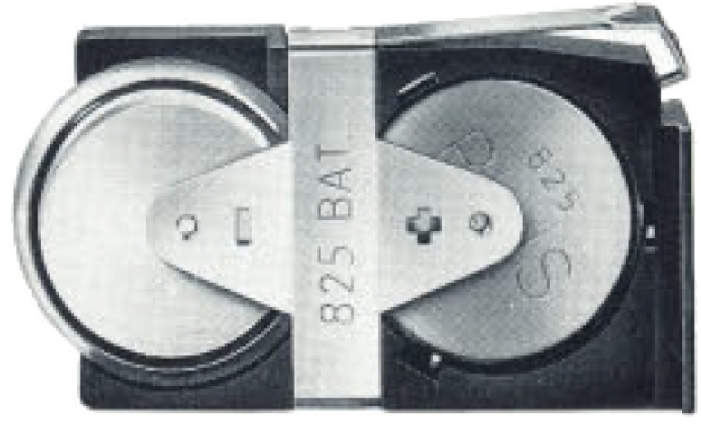
Camerapflege

Mit Ihrer KODAK INSTAMATIK REFLEX besitzen Sie eine hochwertige Präzisionscamera. Behandeln Sie deshalb Ihre Camera sorgfältig; sie wird es Ihnen mit guten Bildern und einer langen Lebensdauer danken. Bewahren Sie Ihre Camera vor hartem Stoß oder Fall. Sollte das Objektiv einmal verstaubt oder verschmutzt sein, säubern Sie es vorsichtig mit einem weichen, nicht fasernden Läppchen oder einem Haarpinsel.
Wenn Sie die Camera auf eine längere Reise mitnehmen und dabei extrem beanspruchen wollen, empfehlen wir, die Camera vorher durch Kodak überprüfen zu lassen.

Batteriepflege

Salzablagerungen und Oxydation (oft auf den ersten Blick nicht sichtbar) können bei den Batterien den Stromzufluß stark behindern oder gar unterbrechen. Es empfiehlt sich daher, die Batterien von Zeit zu Zeit aus der Camera zu nehmen und kräftig abzureiben. (Wird die Camera im Winter längere Zeit kälteren Temperaturen ausgesetzt, ist es ratsam, vorher den Batteriehalter mit den Batterien herauszunehmen und wärmer zu lagern, z. B. in der Manteltasche. Vergessen Sie bitte nicht, vor der nächsten Aufnahme den Batteriehalter wieder in die Camera zu stecken.)

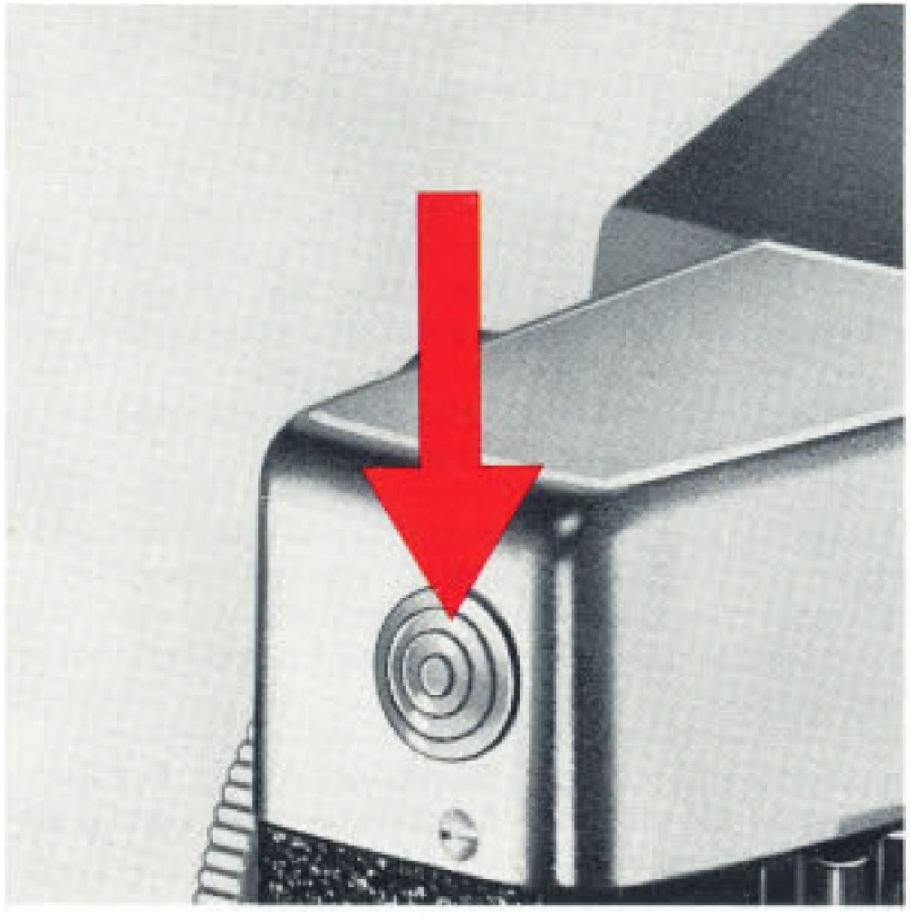
Anmerkung: Bei normaler Beanspruchung beträgt die Lebensdauer der Batterien etwa 1 Jahr.



Batterieprüfung

Die beiden eingelegten Batterien versorgen sowohl die elektronische Belichtungssteuerung als auch die Blitzlichteinrichtung Ihrer Camera mit Strom. In Ihrer Camera haben Sie die Möglichkeit, jederzeit zu kontrollieren, ob die Batterien noch genügend Strom abgeben.

Zur Batterieprüfung drücken Sie den Knopf ⑫ an der Seite der Camera nach unten. Bei genügender Stromabgabe schlägt dabei der Zeiger im Sucher nach unten aus und bleibt im Prüffeld stehen. Das Prüffeld ist die Aussparung am Rand unterhalb der Zahl 500.



Technische Daten

Cameratyp:	Elektronische Spiegelreflexcamera für Filmkassetten 126
Aufnahmeformat:	28 x 28 mm
Objektive:	Standardobjektive: Xenar f:2,8/45 mm mit Blitzautomatik, Xenon f:1,9/50 mm. Weitwinkelobjektive: Curtagon f:2,8/35 mm, Curtagon f:4/28 mm. Teleobjektive: Tele-Arton f:4/85 mm, Tele-Xenar f:4/135 mm, Tele-Xenar f:4,8/200 mm. Alle Objektive von Schneider – Kreuznach.
Verschluß:	Compur-electronic (Zentralverschluß mit stufenloser Zeitsteuerung von 1/500 Sekunde bis ca. 15 Sekunden).
Belichtungssteuerung:	Beim Einlegen der Filmkassette wird die Empfindlichkeit des eingelegten Films automatisch auf die Belichtungssteuerung übertragen. Belichtungssteuerung durch eine CdS-Zelle. Zeiger der Belichtungssteuerung sowie Zahlenskala der Belichtungszeiten im Sucher sichtbar.
Suchersystem:	Spiegelreflexsucher mit heller Mattscheibe und Diagonal-Schnittbildentfernungsmesser. Rückschwingspiegel.
Blitzlichtsynchronisation:	Eingebauter Blitzschaltkreis für Blitzwürfel. Automatische Verschlußumstellung auf 1/30 Sekunde beim Aufstecken eines Blitzwürfels. Kontaktnippel zum Anschluß für Elektronenblitzgeräte. Automatische Verschluß-Umstellung auf 1/300 Sekunde beim Einstecken des Anschlußkabels.
Stromquelle:	2 Alkali-Mangan Batterien, z. B. Mallory PX-825. Die Batterien versorgen sowohl die elektronische Belichtungssteuerung als auch die Blitzlichteinrichtung der Camera mit Strom.

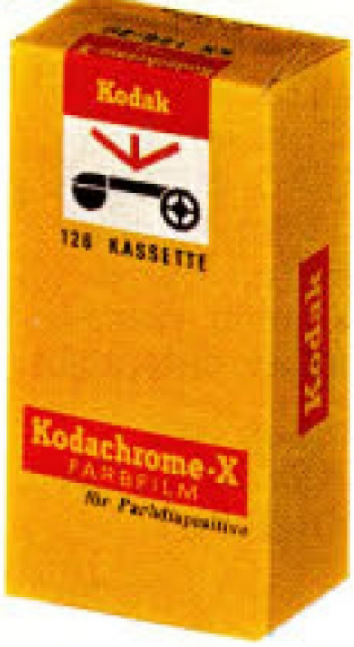
Der beste Freund Ihrer Camera ist der KODAK Film

Um jedem Geschmack gerecht zu werden, stellt KODAK für Ihre INSTAMATIC REFLEX Camera nicht nur einen, sondern gleich drei Dia-Farbfilme her: den KODACHROME-X, den EKTACHROME-X und den High Speed EKTACHROME Film. Es sind Filme mit unterschiedlichen Eigenschaften, damit SIE wählen und selbst entscheiden können, welcher Film Ihrem ganz persönlichen Geschmack entspricht.

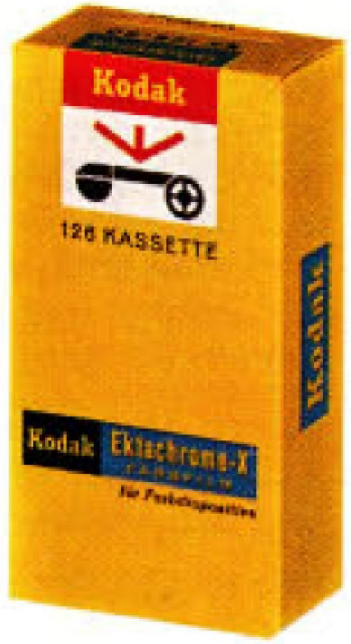
Neben diesen drei Dia-Farbfilmen gibt es von KODAK noch den Farb-Negativfilm KODACOLOR-X und den Schwarzweißfilm VERICHROME Pan.

Der KODACOLOR-X Film ist ebenfalls ein Film für Wählerische: ob Sie Farbpapierbilder für die Brieftasche oder für Ihr Fotoalbum wünschen, ob Sie auf preisgünstige Farbvergrößerungen (bis zum Format 28 x 28 cm) Wert legen oder Farbdias haben wollen — der KODACOLOR-X Film läßt Ihnen alle diese Möglichkeiten offen.

Wenn Sie ein Freund der Schwarzweiß-Fotografie sind, erhalten Sie bei Ihrem Fotohändler mit dem KODAK VERICHROME Pan einen Film, der Ihnen sämtliche Bereiche der Schwarzweiß-Fotografie erschließt. Näheres über die KODAK Filme finden Sie auf den nächsten Seiten.

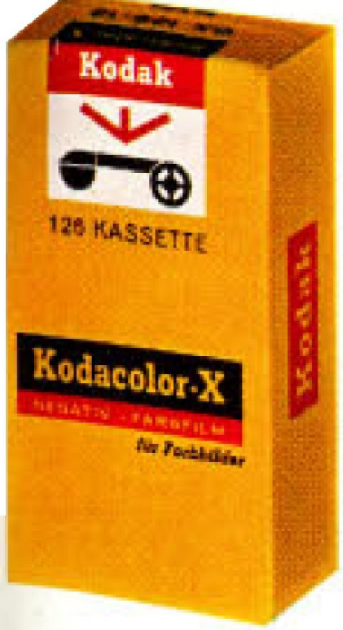


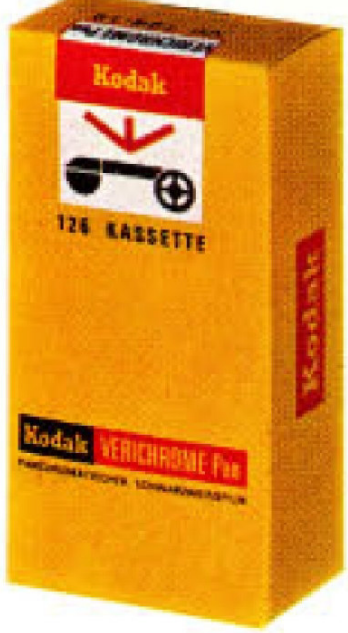
KODACHROME-X Film
(19 DIN)
Wenn Sie Ihre Dias formatfüllend auf eine große Leinwand projizieren wollen, wenn Sie möchten, daß Ihre Zuschauer auf dem Portraitbild eines Mädchens noch jedes einzelne Haar oder bei der Nahaufnahme einer Blume noch die zarten feinen Blütenstände erkennen können — kurz, wenn es auf äußerste Schärfe ankommt, dann wählen Sie den KODACHROME-X Film. Entwicklung und Rahmung sind im Kaufpreis bereits eingeschlossen.



KODAK
EKTACHROME-X Film
(19 DIN)
Mit ihren natürlichen und leuchtenden Farben wirken Aufnahmen von diesem Dia-Farbfilm immer wieder besonders attraktiv. Der EKTACHROME-X Film sagt auch bei schlechtem Wetter noch Ja zur Farbe. Profis und Amateure schätzen diesen Allround-Film. Zur Entwicklung geben Sie diesen Film am besten Ihrem Fotohändler. Mit einer geeigneten Ausrüstung kann EKTACHROME auch selbst entwickelt werden.

KODAK
High Speed
EKTACHROME Film
(23 DIN)
Er ist unser „schnellster" Farbfilm. Schnell, wenn es gilt, rasche Bewegungsabläufe mit kurzen Belichtungszeiten einzufangen. Schnell auch noch, wenn andere Dia-Farbfilme im Dämmerlicht ihre Dienste versagen. Auch nächtliche Straßenszenen meistert dieser Film hervorragend. Zur Entwicklung geben Sie den Film Ihrem Fotohändler.





KODACOLOR-X Film
(20 DIN)
Er war der erste Farb-Negativfilm der Welt mit einer „eingebauten" Garantie für unverfälschte Farben: zwei Farbmasken, die dank einer genialen Idee der KODAK Chemiker bei der Filmentwicklung automatisch entstehen, sorgen für brillante Farbgebung. Kenner loben an diesem Film die ausgezeichnete Farbsättigung und hervorragende Farbtrennung. Bestehen Sie bei Ihrem Fotohändler darauf, daß Ihre Farbbilder auch auf KODAK Papier entwickelt werden.

KODAK VERICHROME Pan Film
(22 DIN)
Wer gern Schwarzweiß-Aufnahmen macht, hat hier das richtige Aufnahmematerial. Experten schätzen die überragende Schärfe und den großen Belichtungsspielraum dieses KODAK Films. Als weitere Eigenschaften sind das feine Korn und das gute Auflösungsvermögen zu nennen. All das macht VERICHROME Pan zum beliebten Allround-Film für alle Aufnahmen.

Kodacolor-X
FILM
für Fotobücher
TAGESLICHT UND BLITZLICHT
CX 126-12
Kodak
Kodak
Kodacolor-X
FILM CASSETTE

Kodak

KODAK AG STUTTGART-WANGEN

291 124 Printed in Germany T - 5335 - 0868 - M